Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 5 (1879)

Heft: 20

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

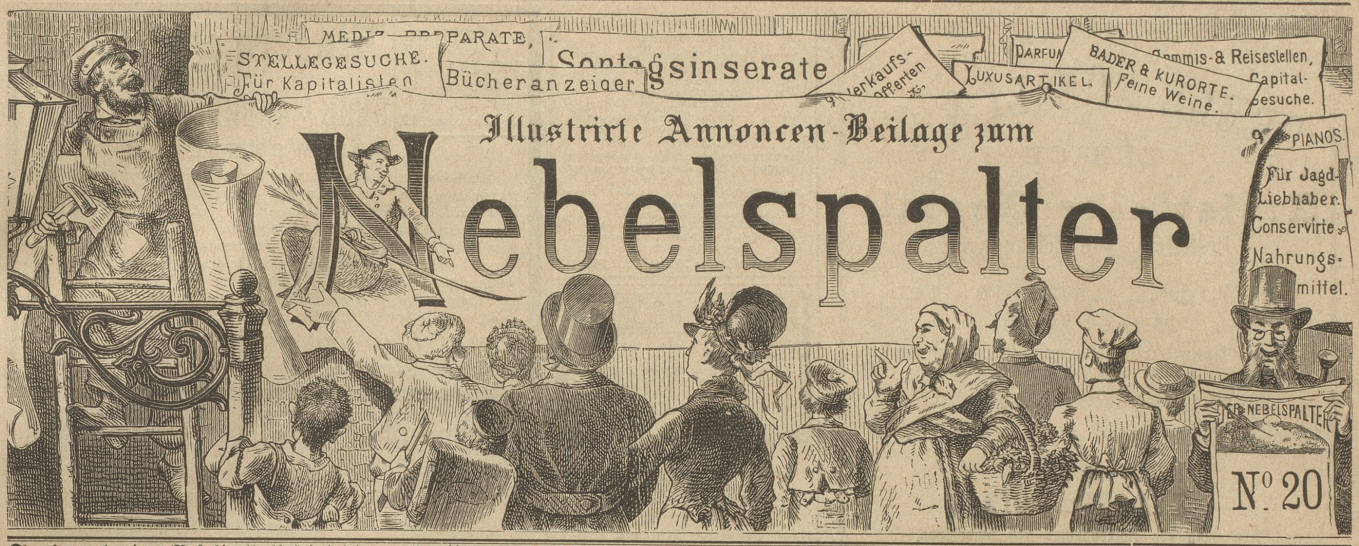
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ZÜRICH 1879. 17. Mai.



Inserate im „Nebelspalter" sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine **ganze Woche** aufliegen und beachtet werden. Inseratanträge sind einzusenden an die **Annoncen-Expedition von Orell Füßli & Co.**, Marktgasse 14 Zürich. **Preis pro Zeile 30 Rp.**; bei Wiederholungen wird **großer Rabatt** bewilligt. **Auskunft über alle** in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird **unentgeltlich** ertheilt.

WAID BEI ZÜRICH

530 m Prachtvolle Aussicht auf Stadt, See und Gebirge.

Grosse Parkanlagen.
Neue gute Fahrstrasse zur Wirthschaft und nach Höngg.

CONCERTE durch die Zürcher Stadtmusik „Concordia".

Sommer-Restauration, mit künstlerisch ausgeschmücktem Pavillon. für 1000 Personen.
Reale Land- und ausgewählte Flaschenweine. Treffliche Küche.
Familien- und Gesellschaftsessen auf Bestellung. Gute Stallungen für Pferde.

RUD. MORF.

Wochenwechsel der Liebe.

Wenn man des Liebchens Ritter wird,
So sind's die Ritterwochen;
Wenn man vor Liebchens Fenstern girrt
So sind's die Gitterwochen;
So lang man zittert um die Maid
Lebt man in Zitterwochen;
Doch sagt das Elternpaar dann „Ja!"
Nah'n sich die Honigwochen;
Und geht's zur Hochzeitsreise dann
Lebt man in Flitterwochen;
Doch bald sieht man voll Fehler sie,
Das sind die Splitterwochen;
Sie straft mit bitt'rer Ironie,
Dann sind's die Bitterwochen;
Dem armen Mann wird nun die Eh'
Zu bloßen Fütterwochen;
Und endlich dann, o weh', o weh',
Nur noch Gewitterwochen.

Rebeka am Brunnen.

Ein Mädchen steht mit dem Wasserkrug am Brunnen; ein herzugetretener Maler schaut demselben aufmerksam in's Antlitz.

Mädchen: „Was schauen Sie mich denn so an; wollen Sie Wasser trinken?"

Maler: „Nein, mein schönes Kind, ich möchte dich gern malen, du siehst gerade aus, wie Rebeka am Brunnen!"

Mädchen: „Ach, gehen Sie, Sie scheinen mir auch der wahre Jakob zu sein!"

PATENT- & technisches Bureau
von J. Brandt & G. W. v. Nawrocki
Civil-Ingenieure
BERLIN W., Leipziger-Str. 72A.
[504]

Ein junger, kräftiger Mann, der deutschen, französischen und englischen Sprache mächtig, der seit 10 Jahren als

Portier

in Hotels I. Ranges der Schweiz, Frankreichs und Englands thätig war, sucht auf kommende Saison eine ähnliche Stelle. Beste Zeugnisse stehen zu Diensten. 334

335] **Buchbinder-Gesuch.**

Für eine Buchbinderei in einer Stadt der Ostschweiz: Ein tüchtiger Gehülfe, der selbstständig als Geschäftsführer zu arbeiten versteht und mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut sein muß.

Ein solider tüchtiger

Schriftsetzer

der auch an einer franz. Schnellpresse Bescheid weiß, findet dauernde Condition in der [337
Buchdruckerei Wald.

Linzer Märzenbier
aus der
Brauerei der Gebrüder Hatschek.
Prämiirt in
Paris — Linz — Steyr — Wels — Wien.
Wir haben die alleinige Vertretung für die Schweiz Herrn
L. Gonzenbach-Högger in St. Gallen
übergeben und empfehlen denselben bestens.
Linz, 15. April 1879.
Gebrüder Hatschek.

Auf obiges Circular der Firma **Gebrüder Hatschek,** Bierbrauerei in **Linz,** Bezug nehmend, erlaube mir, dieses wirklich in jeder Beziehung vortreffliche und gesunde **Linzer Märzenbier** den Herren Wirthen und Privaten auf's Beste zu empfehlen

L. Gonzenbach-Högger.
[OF 37 G] **St. Gallen.**

J. G. Höchstetter, Furth i. Wald, bayer. Grenzstadt.
Commission, Spedition & Incasso [525]
empfiehlt sich zur Uebernahme von Zollabfertigung in completen Wagenladungen als auch in Stückgut auf den Bahnhöfen der k. bayer. Staatsbahn und der k. k. priv. bömischen Westbahn und verspricht billigste, reellste und prompteste Bedienung.
Vis à vis der bayer. Zollhalle eigenes Lagerhaus mit entsprechenden Räumen.

Beachtenswerth für Hoteliers, Restaurateure, Cafetiers.
Neues patent. Würfel- und Zahlenspiel

Durch einen starken Druck der Hand in Aktie gesetzt, gewährt diess Spiel folgende Vortheile:
1) Täuschung beim Spiel und Verlust der Würfel unmöglich.
2) Zierde eines **jeden** Tisches durch eleganteste Ausführung in Nickel.
3) Ueberall zur Hand gibt es Anlass zur Benutzung und zu vermehrtem Konsum der Getränke.
4) Da Verlust der Würfel unmöglich und der Mechanismus sehr solide, bedeutend billiger als Elfenbeinwürfel. [405

Preis Fr. 15 ab Frankfurt, inclusive Verpackung, gegen Nachnahme.
Cramer & Frænkel, Maschinenfabrik,
Agenten gesucht. Frankfurt am Main.